FreshBatch

PRESSEMITTEILUNG

Mika Hempfling (21), aufgewachsen in Münchberg und Student in Bayreuth, entwickelt die Wochenplan-App FreshBatch

Bayreuth, im November 2026

Mika Hempfling (21), Student der Universität Bayreuth, hat mit FreshBatch eine App entwickelt, die automatisch die Essenswoche plant: Rezepte, Kochzeiten und Einkaufsliste, berechnet mit den Preisen und Angeboten der Supermärkte in Deutschland, darunter Aldi, Lidl, Rewe, Edeka, Kaufland, Penny, Netto und Norma. Österreich und die Schweiz sind noch in der Testphase. Aufgewachsen ist Hempfling in Münchberg, wo er das Gymnasium besuchte.

FreshBatch ist seit dem 28. September 2026 im App Store, seit dem 4. Oktober 2026 bei Google Play. Neben über 1.300 Meal-Prep-Rezepten bietet die App einen Koch-Guide, ein Familienabo für bis zu fünf Personen und die Spielwelt „Brocks Weltreise" rund um das Maskottchen, ein Eichhörnchen. Die Warteliste zählte über 10.000 Anmeldungen.

Neue Nutzerinnen und Nutzer sehen nach dem Einrichten eine Vorschau ihres Wochenplans und schließen dann ein Abo ab, für 7,99 € im Monat, 49,99 € im Jahr oder 79,99 € im Jahr als Familienabo. Das Jahresabo beginnt mit sieben Tagen Testzeit.

Hempfling entwickelt allein und KI-nativ, mit KI-Programmierassistenten, allen voran Claude Code, und selbst gebauten Agent-Harnesses, die Tests, Code-Reviews und die Preis-Pipeline steuern. „Der Code entsteht zu großen Teilen mit KI-Programmierassistenten. AI-Engineering habe ich mir dafür selbst beigebracht. Was die App können muss, nach welchen Regeln der Plan rechnet und wie die App aussieht, entscheide ich noch ganz manuell", sagt er. Künstliche Intelligenz liest zudem Prospekte und ordnet Produkte zu, den Essensplan aber rechnet ein nachvollziehbarer Algorithmus auf dem Handy. Die Gerichtsbilder sind KI-generiert.

Sein erstes Projekt, die Fitness-App FytIY, stellte er nach neun Monaten ein, weil sie sich nicht vermarkten ließ. Bei FreshBatch stand deshalb die Warteliste vor der App. Anbieterin ist heute die FytIY UG, die Firma aus dieser Zeit.

Finanziert ist FreshBatch bisher aus eigenen Mitteln. Hinzu kommen Cloud-Credits aus den Startup-Programmen Google Cloud for Startups und Microsoft for Startups, also Gutschriften für Cloud-Dienste, keine Barmittel.

Eine pauschale Ersparnis verspricht die App nicht. Sie weist aus, was die Zutaten kosten und wo es Angebote gibt; fehlt ein Preis, setzt sie einen gekennzeichneten Schätzwert an. Diät- oder Abnehmversprechen gibt es nicht.

Kontakt: Mika Hempfling, FytIY UG (haftungsbeschränkt), Bayreuth · presse@fresh-batch.app · Telefon: +49 171 149 52 41
Download: App Store https://apps.apple.com/de/app/id6797880857 · Google Play https://play.google.com/store/apps/details?id=app.fytly.freshbatch
Material: Pressemappe, Logo und Bilder unter https://www.fresh-batch.app/presse. Ein Testzugang zur App für Redaktionen ist auf Anfrage möglich.